

# INHALT

<b>Danksagung</b>	9
<b>1 Einleitung</b>	11
<b>2 Voraussetzungen</b>	23
2.1 Bernhardin von Siena	23
2.1.1 „non vi maravigliate se dico santo“ – Leben, Tod und Bedeutung	23
2.1.2 „d'Aquila gioiello“ – Frühe Verehrung in L'Aquila	33
Exkurs: (K)Ein Novum – <i>incorruptibilitas</i> und <i>integritas</i>	34
2.1.3 Bernhardins erste Grabstätte: S. Francesco al Palazzo	40
2.2 Bernhardinverehrung in seiner Heimatstadt Siena und seine Kanonisation	48
2.2.1 „di Siena la gloria“ – Kult in Siena	48
2.2.2 Bilder Bernhardins statt Gebeine	50
2.2.3 Prozess und Kanonisation	62
2.3 Observantische Ordenspolitik	71
2.3.1 Expansion der observantischen Bewegung im Quattrocento und ihre Niederlassungen in den Abruzzen	71
2.3.2 Kommentare zur Ordensregel – observantisches Selbstverständnis und Kunstpatronage	76
2.4 L'Aquila: „capo dell'Abruzzo e seconda città del Regno“	79
2.4.1 <i>Universitas</i> und Königreich	79
2.4.2 Soziale, kulturelle und ökonomische Situation L'Aquilas im Quattrocento	83
2.4.3 „città-santuario“ – Aquilaner Sakraltopographie	85
2.5 Urbanistik L'Aquilas	97
2.5.1 Franziskanische Orte in der Stadt	100
2.5.2 Bauterrain von S. Bernardino	101
2.5.3 Pilgerstrecken im Stadtraum	103
Exkurs: Johannes von Capestrano – Observanzpromotor und „novus Bernardinus“	108

2.6	Basilika und Konvent S. Bernardino	109
2.6.1	Grundsteinlegung, Leitung und Finanzierung des Bauprojektes	109
2.6.2	Bau- und Ausstattungsgeschichte von Kirche und Konvent	114
2.6.3	Typologie und Diskussion der initialen Grabmalsunterbringung	135
2.7	Cappella di S. Bernardino	146
2.7.1	Stiftungslage	146
2.7.2	Baugeschichte und ursprüngliche Gestalt	150
2.7.3	Positionierung der Heiligenkapelle	169
2.8	Rekonstruktion des ursprünglichen Grabmals	173
2.8.1	Translation des Bernhardinleibes	173
2.8.2	Rekonstruktion des ersten Grabmals und Positionierung des Heiligenleibes	178
<b>3</b>	<b>Das Monument</b>	189
3.1	Präludium zur Entstehung eines neuen Grabmonumentes	189
3.1.1	Prunksarkophag Ludwigs XI.	189
3.1.2	Öffentliche Diskussion um ein neues Monument	202
3.1.3	„principe dei mercanti“ – zur Person des Stifters Iacopo di Notar Nanni	204
3.1.4	Der Auftrag	208
3.2	Der Künstler – Silvestro di Giacomo	212
3.2.1	Umfeld – Kunstlandschaft L'Aquilas	213
3.2.2	Vermutete Ausbildung und gestalterische Inspiration	214
3.2.3	Werk	219
3.3	Das Mausoleum	232
3.3.1	Beschreibung	232
3.3.2	Stilkritik und Händescheidung	245
3.3.3	Zustände, Veränderungen und Restaurierung	262
3.4	Interpretationen	270
3.4.1	Ikonographie von Figuren und Ornament	270
	Exkurs I: Präsentation versus Repräsentation – der Leichnam als Bild?	284
	Exkurs II: Überlegungen zur Ikonographie der verlorenen Kapellenausmalung	289
3.4.2	Inschriftenprogramm	290
3.4.3	Werkstoff und Materialikonographie	315
3.5	Das Monument im Handlungshorizont	322
3.5.1	Sichtbarmachung und Inszenierung des Heiligenleibes	323
3.5.2	<i>furto sacro</i> und <i>terrae motus</i> : Sicherheitsaspekte	339
3.5.3	Reliquien <i>ex contactu</i>	344

Exkurs: Abweichung von der Norm – Ortswechsel und Prozessionen . . . . .	349
3.5.4 Altarfeiern am Mausoleum . . . . .	352
<b>4 Vergleich . . . . .</b>	<b>357</b>
4.1 Kontrast und Horizont . . . . .	358
4.1.1 Heiligengrabtradition der erhöhten Tumba . . . . .	358
4.1.2 Franziskanische Tradition von Heiligengrabmälern . . . . .	362
4.1.3 Lokale Grabmalstradition in L'Aquila . . . . .	365
4.2 Typologischer Vergleich I – formbezogene Typen . . . . .	372
4.2.1 Grabmäler Nichtheiliger in der Toskana, Rom und Neapel . . . . .	372
4.2.2 Tabernakel Andrea Bregnos und freistehende toskanische Altäre . . . . .	385
4.2.3 Flächige Bildhauerarchitekturen – Fassadenarchitekturen und Altarwände . . . . .	397
4.3 Typologischer Vergleich II – zweckbestimmte Typen . . . . .	408
4.3.1 Freistehende Heiligengrabmäler . . . . .	408
4.3.2 Schreine, Reliquiare und Reliquienziborien . . . . .	414
4.3.3 Kleinarchitekturen . . . . .	418
4.4 Gattungsspezifischer Vergleich – Heiligengrabmäler im Kontext . . . . .	430
4.4.1 Sichtbarkeit des heiligen Gebeins . . . . .	430
4.4.2 Privatpatronage . . . . .	439
4.4.3 Grabmalsstandort . . . . .	446
4.5 Rezeption des Bernhardinmausoleums . . . . .	453
4.5.1 Lokale Nachfolge . . . . .	453
4.5.1.1 Petrus Cölestin . . . . .	453
4.5.1.2 Equitius . . . . .	479
Exkurs zur lokalen Typogenese von Grabmalsgruppen . . . . .	485
4.5.2 Wahlverwandtschaften – zwei Fälle überregionaler Rezeption . . . . .	486
4.5.3 Tendenzen und Ausblick – Mausoleen, objekt hafte Architekturen und die Grabkultur nach 1500 . . . . .	492
<b>5 Schlussbetrachtung . . . . .</b>	<b>503</b>
<b>Appendix – Dokumente und Zeugnisse . . . . .</b>	<b>509</b>
1 Texte zur Verbindung der Aquilaner Stadtpatrone Petrus Cölestin und Bernhardin . . . . .	509
2 Quellen zur Verehrung Bernhardins in S. Francesco, L'Aquila . . . .	511
3 Dokumente zur Bauplanung und Grundsteinlegung von S. Bernardino . . . . .	513

4	Dokumente zur Baugeschichte von S. Bernardino . . . . .	520
5	Dokumente zum Bernhardinmausoleum . . . . .	528
6	Silvestro di Giacomo in Zeugnissen und Sekundärquellen des 16. bis 19. Jahrhunderts . . . . .	535
7	Das Bernhardinmausoleum in Zeugnissen und Sekundärquellen des 16. bis 19. Jahrhunderts . . . . .	537
8	Dokumente zum Cölestingrab . . . . .	551
<b>Literatur- und Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>		<b>557</b>
<b>Abbildungsnachweis . . . . .</b>		<b>641</b>
<b>Personen- und Ortsregister . . . . .</b>		<b>647</b>